

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung;
Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für
Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 30 (1959)

Heft: 10

Buchbesprechung: Hinweise auf wertvolle Bücher

Autor: J.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind doch oft Worte, wenn sie der andere nicht hören kann. Wie leicht entstehen Missverständnisse. Das Vertrauen ist die Grundlage, hier wie überall im menschlichen Bereich. Jeder ein Einzelwesen, das aus einem ganz bestimmten Lebenskreis und schon geprägten Lebensgewohnheiten zu uns kommt, jedes mit seinen Schwierigkeiten, mit denen es am früheren Ort nicht fertig geworden ist.

Wir dürfen mit Freude die ersten Früchte unserer Bemühungen sehen: Der Familiensinn und -Geist, das Zusammengehörigkeitsgefühl ist gewachsen. Der Kern bildet sich langsam, und wenn auch jeder Zuzügler wieder seine Probleme mitbringt und seine «Hörnchen abstossen» muss, so haben wir jetzt genug Standkraft, den Schwierigen zu tragen.

Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Taubstumme, Trogen

Von der «Irrenanstalt» zum «Krankenhaus»

War die Rosegg früher in erster Linie dazu bestimmt, gemein- oder selbstgefährliche Geisteskranke aufzunehmen, weshalb sie den Namen Irrenanstalt zu Recht trug, so hatte sie später den Charakter einer Heil- und Pflegeanstalt. Aber auch dieses Stadium ist schon seit einiger Zeit überwunden, und heute ist die Rosegg ein Krankenhaus, das sich von einem solchen für körperlich Kranke im wesentlichen dadurch unterscheidet, dass es zur Aufnahme von seelisch Kranken bestimmt ist. Der Name Heil- und Pflegeanstalt ist überholt. Deshalb nennen sich seit wenigen Jahren sämtliche Anstalten in der Westschweiz Hôpital psychiatrique, und auch in der deutschen Schweiz geht man dazu über, die Heil- und Pflegeanstalt als psychiatrische Klinik oder Krankenhaus zu bezeichnen. Es ist vorgesehen, dass von der Eröffnung der neuen Aufnahme-station an, die beinahe mit dem hundertjährigen Be-

stehen der Anstalt zusammenfallen wird, sich die Rosegg Kantonales psychiatrisches Krankenhaus nennen wird.

Heil- und Pflegeanstalt
Rosegg in Solothurn

Wie rasch doch die gute Einsicht verfliegt!

Wenn man am Jahresende die Liste der Entlassenen durchgeht, so muss man leider feststellen, wie rasch bei vielen Alkoholkranken die Einsicht verfliegt. Sobald sie wieder an der Arbeit sind und die ersten Zahltag in den Händen haben, kümmern sie sich nicht mehr um getroffene Vorsätze und Abmachungen. Sehr rasch ist die missliche Lage vor dem Eintritt in die Heilstätte— die damals Ursache ihrer Einsicht war — und der Heilstätteaufenthalt selbst, vergessen. Die eigene Sucht, zusammen mit fremder Beeinflussung, haben die Männer bald wieder dort, wo das Elend von neuem beginnt. Innerlich leer und ohne Halt, werden sie zum Spielball der Stimmungen und Meinungen:

Um solch schwachen Charakteren doch noch ein Durchhalten in der Freiheit zu ermöglichen, wird oft im Anschluss an den Heilstättenaufenthalt noch eine *Antabuskur* gemacht. Die medizinische Poliklinik des Kantonsspitals Zürich führt seit einiger Zeit die Antabuskuren auch ambulant durch.

Diese Neuerung ist für uns sehr wertvoll, da der Mann mit ca. vier Konsultationen auf Antabus eingestellt werden kann. Herr Dr. med. Thalmann, der die Antabusbehandlung auf diese Weise durchführt, hat dadurch für uns bedeutende Erleichterungen geschaffen. Glücklicherweise gibt es alle Jahre wieder eine Anzahl Männer, die ihren Vorsätzen treu bleiben und den rechten Weg im Leben wieder finden.

Gesellschaft Schweizerische Heilstätte
für alkoholranke Männer
«Götschihof», Aeugsterthal a. A.

Hinweise auf wertvolle Bücher

Walter Zimmermann: Evolution — Geschichte ihrer Probleme und Erkenntnisse.

Verlag Karl Alber, Freiburg/München.

In seiner ausserordentlich sorgfältig betreuten und ausgestatteten Reihe ORBIS ACADEMICUS lässt nun der obgenannte Verlag nach dem Band über Medizin einen solchen über die Entwicklungsgeschichte des Lebens erscheinen. Der Verfasser, Professor an der Universität Tübingen, hat ein umfangreiches historisches Material zusammengetragen, um eine enzyklopädische Uebersicht aller Theorien über die Entwicklung des Lebens zu ermöglichen. Texte aus dem alten Griechenland und Rom, aus dem Mittelalter und der Renaissance, der Aufklärung und der Romantik zeigen das unablässige Bemühen der Menschen um das gewaltige Problem der Abstammung der tierischen und pflanzlichen Arten, welches erstmals durch Lamarck und später durch Charles Darwin einer wissenschaftlichen Lösung entgegengeführt wurde. Durch eingehende Kommentare und aufschlussreiche Textstellen wird der Weg der biologischen Forschung aufgezeigt, wobei die Beziehungen der Lebenswissenschaft

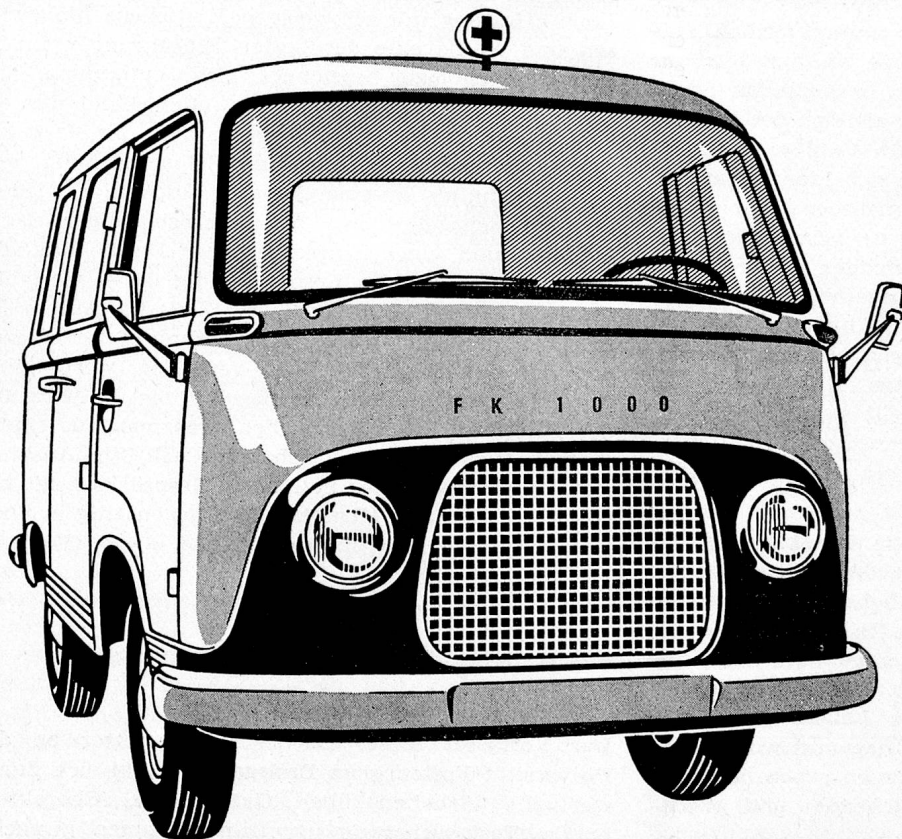
zur allgemeinen Kultur deutlich in Erscheinung treten. Begreiflicherweise werden den Evolutionstheorien des 19. Jahrhunderts besonders eingehende Abschnitte gewidmet; der Verfasser will aber auch die aktuelle Problemlage sichtbar machen und zeigt die Grundzüge der Auffassungen innerhalb der unmittelbaren Gegenwart. Auf diese Weise hat er ein Handbuch geschaffen, dass jedem Bewunderer der biologischen Wissenschaft unentbehrlich sein wird. Auch der Laie wird mit grossem Interesse jenen faszinierenden Lehren folgen, welche die Entstehung der Lebensformen aus niederen Anfängen bis zu ihren vollkommensten Ausprägungen wissenschaftlich erklären.

Gordon W. Allport: Persönlichkeit, Struktur, Entwicklung und Erfassung der menschlichen Eigenart.

Verlag A. Hain, Meisenheim/Glan.

Das Problem der Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der gegenwärtigen psychologischen Forschung. Was Persönlichkeit sei und wie man sie erlangen könne, beschäftigt nicht nur den Fachmann, sondern auch den

Wo es um Sekunden geht

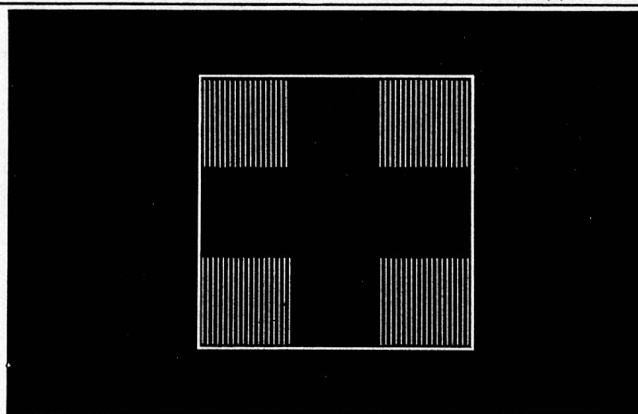
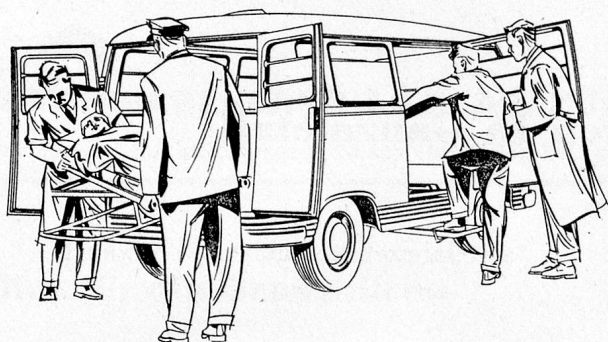


um möglichst erschütterungsfreien Transport — und wo die Betriebsrechnung auch eine Rolle spielt — da liegt der Ford Taunus FK 1000 Krankenwagen an der Spitze.

Geräumig, mit durchgehend ebenem Boden, nimmt er 2 Tragbahren und eine Katastrophenbahre auf. Er ist überdies mit einem Tragsessel und einem Liegesitz ausgerüstet. Für raschen Verlad und gute Zugänglichkeit ist er mit 2flügliger Hecktüre (gegen Mehrpreis) sowie mit einer Seitentüre ausgestattet. Kabine und Patientenraum sind heizbar.

Der Ford Taunus FK 1000 ist weit überlegen durch grosse Tragfähigkeit dank stärkerer Konstruktion, durch Leistungsfähigkeit und sichere Strassenlage. Geringere und gleichmässige Reifenabnutzung dank starrer Hinterachse.

▼ GCV 29-1582



FORD TAUNUS FK 1000

Weitere Modelle:

Taunus FK 1000 und FK 1250 Kastenwagen

Taunus FK 1000 und FK 1250 Bus

Taunus FK 1000 und FK 1250 Pick-up

Taunus FK 1000 und FK 1250 Brückenwagen
und Chassiskabine für Spezialaufbauten

Ford Taunus FK 1000 Krankenwagen, 8/60 PS,
1000 kg Nutzlast

Ford Taunus FK 1250, 8/60 PS
ca. 1200 kg Nutzlast

Für jeden Transport den richtigen

FORD

FORD MOTOR COMPANY (SWITZERLAND) SA

Besprechen Sie Ihr Transportproblem mit dem FORD-Vertreter, Sie finden ihn im Telefonbuch unter FORD

Laien; Goethe, in seinen eindringlichen Sprüchen, erklärt bei Gelegenheit: «Volk und Knecht und Ueberwinder, sie gestehn zu jeder Zeit, höchstes Glück der Erdenkinder — Sei nur die Persönlichkeit.»

Der Verfasser des vorliegenden umfangreichen Buches ist Professor für Psychologie an der Harvard Universität (USA), und sein Werk, in englischer Sprache erstmals 1937 erschienen, gilt als eine der hervorragendsten Publikationen auf dem Gebiete der Persönlichkeitsforschung. Es handelt sich hier in der Tat um eine Synthese, resp. Zusammenschau aller psychologischen Forschungsrichtungen; geschrieben mit souveräner Kenntnis aller bedeutenden Autoren und Schulen, gruppiert um die eine Frage, wie die menschliche Persönlichkeit aufgebaut sei. Allport ist bewusst «Eklektiker», das heisst er will von allen Richtungen das Beste nehmen und verwerten. Er schaltet alle gewollte Originalität aus und stellt sich ganz in den Dienst der Vereinigung von Gegensätzen, der Ueberwindung des Zwiespaltes der oft kontrastierenden Lehrmeinungen.

Auf diese Weise hat er uns eine Enzyklopädie der menschlichen Eigenart geschaffen, deren Uebersetzung ins Deutsche als ein wissenschaftliches Ereignis ersten Ranges bezeichnet werden muss. In echt amerikanischer Art ist jedoch der Verfasser bemüht, nicht nur für die Theoretiker zu schreiben. Alle seine Darstellungen berühren das praktische Leben, entnehmen ihre Fragestellungen aus dem Alltag und wollen diesem seine psychologischen Richtlinien geben. Ein ausgezeichnetes Werk, das ein eingehendes und gründliches Studium verdient!

Ernst von Xylander: Vom Umgang mit sich selbst.

Verlag Ernst Reinhardt, München, Basel.

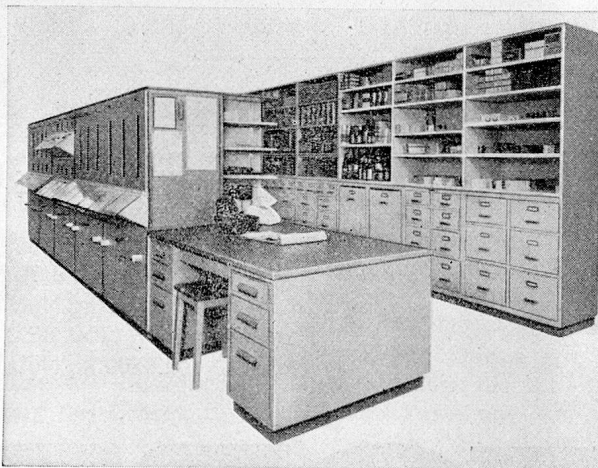
Wir haben an dieser Stelle kürzlich auf Xylanders Buch «Umgang mit schwierigen Menschen» hingewiesen und es als eine der besten Einführungen in die Populärpsychologie bezeichnet. Mit Genugtuung dürfen wir nun gleichsam einen zweiten Band des erwähnten Büchleins ankündigen, in dem der Verfasser sich mit den Problemen der Selbsterziehung und Selbsterkenntnis auseinandersetzt. Auch hier wiederum geschieht dies mit bewundernswürdiger Sachkenntnis und einer Einfachheit der Darstellung, die jedem — der nur des Lesens kundig ist — wertvolle Einsichten vermitteln wird. Das Ziel des Autors ist, dem Leser zu einer klaren Orientierung in der inneren und äusseren Wirklichkeit zu verhelfen, worin inbegriffen ist die Selbstbejahung und die Entwicklung der Fähigkeit, das zu erreichen, was man aus eigenem Antrieb heraus wünscht oder will. Ein Ausblick auf die Methoden des helfenden Gesprächs zeigt zuletzt, wie suchende Menschen sich gegenseitig in ihrer Selbstverwirklichung fördern können. Dr. J. R.

Robert Heiss: Allgemeine Tiefenpsychologie

Verlag Huber, Bern.

Der Verfasser dieses Buches ist Professor an der Universität Freiburg im Breisgau und hat sich durch wertvolle Arbeiten über Graphologie, Charakterkunde, Testpsychologie usw. einen Namen gemacht.

Ernst - **Economatanlagen in Ganzmetall**



seit Jahrzehnten glänzend bewährt!

Fahrbare Economats

Silos in allen Grössen

Kipper und Korpusse

Küchenroste

Vorratsgestelle

Wäsche-, Geschirr- und

Gemüserollwagen

F. Ernst Ing. AG

Weststrasse 50/52

Zürich 3

Telefon 051/33 62 44

Als Vertreter der sog. Bewusstseinspsychologie hat er sich die Aufgabe gesetzt, die Brücke zwischen seiner Disziplin und der Tiefenpsychologie zu schlagen. Da er auf beiden Gebieten enzyklopädische Kenntnisse besitzt, ist ihm sein Versuch vorzüglich gelungen. Er schildert in sehr systematischer Weise die Grundlagen des tiefenpsychologischen Denkens, analysiert die Phänomene des Triebes, der Affekte, des Traumes usw., wobei er immer von Sigmund Freud ausgeht und die Wandlungen seiner Lehre mit den verschiedenartigsten Ergebnissen seiner Schüler (Adler, Jung, Schultz-Hencke usw.) vergleicht. Das ganze Werk will gleichsam das Fazit von einem halben Jahrhundert tiefenpsychologischer Forschung ziehen: mit Genugtuung darf der Autor feststellen, dass die Gegensätze der einzelnen psychologischen Richtungen mehr und mehr durch Ansätze zu umfassender Synthese ersetzt werden. Ein Standard-Werk, das auch für den Laien verständlich ist.

An der OLMA in St. Gallen zu sehen

SCHULTHESS-SUPER-Waschautomat

An der OLMA zeigt die Waschmaschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich und Wolfhausen, an ihrem Stand 265, Halle 2, drei besonders attraktive Neuheiten für die Hausfrau: SCHULTHESS-SUPER, ein Vollautomat für den Privathaushalt, gesteuert mit Lochkarten. Die Hausfrau hat nichts anderes zu tun, als eine Karte einzuschieben, um dem Waschautomaten

das richtige Programm zu diktieren. Als zweite wertvolle Hilfe der Hausfrau offeriert die Firma den SCHULTHESS-TUMBLER, einen Wäschetrockner, der genau auf die Waschleistung des Super-Automaten abgestimmt ist. Die jüngste Neuheit von Schulthess ist SCHULTHESS-SPECIAL, ein Waschautomat zu volkstümlichem Preis. Der Automat lässt sich gut in der Wohnung plazieren, also im Badezimmer oder in der Küche. Die Ausmasse erlauben auch einen Einbau in eine Küchenkombination.

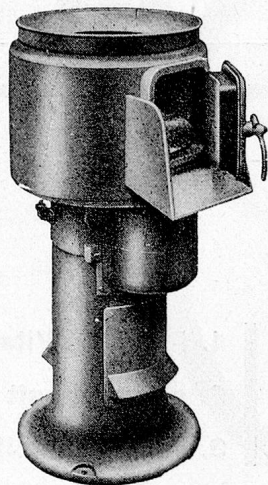
Hügli- und Hollandia-Produkte

Die Firma Hügli AG., Arbon, bringt zum erstmalig als Neuigkeit ein Mineralkraft-Getränk unter der Bezeichnung «BONJOUR PANTHER» in den Verkauf. Es wird in Dosen zu 400 g in Pulverform, zum Gebrauch im Schüttelbecher oder Tasse mit kalter oder heisser Milch, sowie in Würfeln zum Rohessen verkauft. Dieses Kraftgetränk stellt etwas Neues dar: Es enthält Mineralien aus den Urtiefen früherer Meere, welche heute als reinweisse Erde zurückgewonnen werden. Diese Mineralien sind chemisch unberührt und erhöhen Gesundheit und Spannkraft des Körpers. Nebst diesem neuartigen Reformprodukt werden auch die weiteren Produkte der Hügli und Hollandia gezeigt. Wie früher finden auch Degustationen der verschiedenen Fleischbrühen, Bratensaucen-Spezialitäten sowie aus dem reichhaltigen Suppen-Sortiment statt. Hollandia ist auch in der Herstellung feiner Senf's, Mayonnaisen und Essigfrüchten, wie Delikatess-Gurken, Cornichons usw. usw. führend.

SCHWABENLAND & CO. AG. ZÜRICH

Betriebsküchen-Einrichtungen, Nüscherstr. 44, Tel. 25 37 40

alles für die Grossküche



Kartoffelschälmaschine Original «Schwabensland»

für jeden Betrieb das richtige Modell
grosse Leistung auf kleinem Raum
geräuscharmer Gang
leicht auswechselbare Schälsegmente
zur Maschine passendes Schalenauffanggefäss
robuste Ausführung

Aus unserem Verkaufsprogramm:

Geschirrwashmaschinen
Universal-Küchenmaschinen
Elektrische Friteusen
Butterportionsmaschinen
Kaffeemaschinen Kaffeemühlen
Economats
Arbeits- und Vorratstische
Küchenbatterien

aus rostfreiem Stahl oder Aluminium